



scher Prozess nur in einem von jeder Gewalt, Furcht und Einschüchterung freien Umfeld vorangebracht werden kann,

*feststellend*, dass die syrischen Staatsorgane Reformen zugesagt haben, und *mit Bedauern* über das Ausbleiben von Fortschritten bei der Umsetzung,

*in Bekräftigung* seines nachdrücklichen Bekenntnisses zur Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und nationalen Einheit Syriens,

*zutiefst besorgt* über die weitere Verschlechterung der Situation in Syrien und die Möglichkeit einer weiteren Eskalation der Gewalt und *bekräftigend*, dass die derzeitige Krise in Syrien friedlich beigelegt werden muss,

*unter Begrüßung* des Engagements des Generalsekretärs und der Liga der arabischen Staaten sowie aller anderen diplomatischen Anstrengungen zur Behebung dieser Situation,

Bevölkerung Syriens wirksam Rechnung zu tragen, und *ermutigt* die syrische Opposition und alle Teile der syrischen Gesellschaft, zu diesem Prozess beizutragen;

6. *ersucht* den Generalsekretär, die syrische Regierung weiter zur Durchführung der Ziffern 2 und 4 zu drängen, namentlich indem er zu gegebener Zeit im Benehmen mit dem Sicherheitsrat einen Sondergesandten ernennt, und *legt* allen Staaten und Regionalorganisationen *nahe*, zur Verwirklichung dieses Ziels beizutragen;

7. *legt* in dieser Hinsicht der Liga der arabischen Staaten *nahe*, weitere Anstrengungen zur Beendigung der Gewalt und zur Förderung eines alle Seiten einschließenden und von Syrien geleiteten politischen Prozesses zu unternehmen;

8. *verurteilt entschieden* die Angriffe auf diplomatisches Personal und erinnert an